

# Universität Bern, Institut für Medienwissenschaft

Lerchenweg 36  
3000 Bern 9

Tel. 031 631 48 40  
Fax 031 631 85 90

eMail [imw@imw.unibe.ch](mailto:imw@imw.unibe.ch)  
URL <http://www.imw.unibe.ch>

## Leitung

Prof. Dr. Roger Blum, Institutsdirektor (031 631 48 48, [roger.blum@imw.unibe.ch](mailto:roger.blum@imw.unibe.ch))

## Informationen

Monika Remund, Leiterin Sekretariat (031 631 48 40, [monika.remund@imw.unibe.ch](mailto:monika.remund@imw.unibe.ch))

## Fachverständnis und Ausrichtung

Medienwissenschaft am IMW befasst sich mit den Rahmenbedingungen, Systemen, Prozessen, Inhalten und Wirkungen der öffentlichen Kommunikation. Das Fach ist sozialwissenschaftlich ausgerichtet und arbeitet mit den entsprechenden empirischen Methoden. Es beschäftigt sich mit Fragestellungen, die für das Mediensystem und das Medienpublikum, die Medienpolitik, den Journalismus, die Öffentlichkeitsarbeit und die Werbung wichtig sind und erforscht daher primär die öffentlichen und/oder aktuellen Massenmedien Presse, Radio, Fernsehen und Internet, sekundär auch Medien wie Video, Plakat, Buch oder die interpersonale Kommunikation. Traditionell wird in Bern die sozialwissenschaftlich-empirische mit der journalistisch-praktischen Ausrichtung verknüpft. Und da das IMW in der Politikstadt Bern zur Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät gehört und zudem in Verbindung mit dem SRG-Forschungsdienst steht, ergeben sich die Schwerpunkte ganz automatisch: Politische Kommunikation, Mediengeschichte, Medienrecht, Rezipientenforschung, Journalismusforschung, politischer Journalismus, Wirtschaftsjournalismus.

## Inhalt und Aufbau des Studiums

Das **Lehrprogramm** umfasst den zentralen Bereich der Medienwissenschaft sozialwissenschaftlicher Ausrichtung, nämlich Einführung in die Methoden, Grundlagen der Massenkommunikationsforschung, Kommunikationstheorien, Mediensystemforschung, Kommunikatorforschung und Journalistik, Rezipienten- und Wirkungsforschung, Mediengeschichte, politische Kommunikation, Medienpolitik, Medienrecht, praktische Kurse im Journalismus. Als Dozenten wirken neben dem Ordinarius Prof. Roger Blum weiter Prof. Matthias Steinmann (SRG-Forschungsdienst), Prof. Michael Schenk (Universität Stuttgart-Hohenheim), Prof. Roland Burkart (Universität Wien), Prof. Beat Christoph Graber (Universität Luzern), PD Dr. Frank Marcinkowski (Liechtenstein-Institut), Dr. Josef Trappel (Prognos Basel), Dr. Franz Zeller (Bakom), Dr. Katharina Schindler (Anwaltskanzlei Furrer Marbach) und Mirko Marr (Universität Zürich).

Das **Studium** besteht aus einem Einführungsstudium in sozialwissenschaftliche Methoden und einem Hauptstudium mit acht Überblicksvorlesungen der Medienwissenschaft und zwei des Medienrechts, vier Wahlveranstaltungen, zwei Seminaren (mit Seminararbeiten), einem zweimonatigen Medienpraktikum und einer Facharbeit im Umfang von 40-60 Seiten. Medienwissenschaft kann in Bern nur im Nebenfach studiert werden. Je nach Typ des Nebenfachs entfallen einzelne der eben aufgezählten Bestandteile. Das Studium ist auf 6-8 Semester angelegt. Zurzeit ist die Umstellung auf das Bologna-Modell (mit Bachelor und Master) im Gang.

## Studierende

Die Studierenden gehören mehrheitlich der Philosophisch-Historischen Fakultät an und kombinieren Medienwissenschaft mit Geschichte, Psychologie, Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte oder Sprachen. Die starke Minderheit gehört der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät an und kombiniert Medienwissenschaft mit Politikwissenschaft, Soziologie oder Ökonomie. Die Studierenden sind in der MedienFachschaft organisiert und dort sehr aktiv.

Die **Zahl der Studierenden** entwickelte sich wie folgt:

Jahr	im 1. Semester	total WS	total SS
1989/90	51	206	190
1990/91	78	245	216
1991/92	70	238	202
1992/93	82	242	211
1993/94	91	272	237
1994/95	96	288	253
1995/96	110	314	270
1996/97	142	380	335
1997/98	151	400	351
1998/99	152	439	393
1999/00	176	487	437
2000/01	197	535	489
2001/02	228	642	615
2002/03	289	803	

Da der Lehrstuhlinhaber nur zu 75% angestellt ist, ergibt dies ein Betreuungsverhältnis (Anzahl Studierende pro Lehrstuhl) von 1:1070. Die Schweizerische Universitätskonferenz und die Schweizerische Universitäts-Rektorenkonferenz fordern für geistes- und sozialwissenschaftliche Hauptfächer ein Betreuungsverhältnis von 1:40. In Nebenfächern müsste es in dieser Logik 1:64 betragen.

### Ressourcen

Im IMW arbeiten zwei Sekretärinnen (zusammen 130%) sowie im *Bereich Lehre und Dienstleistung* zwei Assistentinnen (je 50%) und für 2003 befristet zusätzlich eine Assistenz von 100% sowie sieben Hilfsassistentinnen und -assistenten (je 12,5–37,5%, teilweise durch Drittmittel bezahlt). In der *Forschung* sind vier wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (einmal 100, zweimal 50 und einmal 30%) und zwei Hilfsassistenzen (je 50%) tätig.

Die *Universität* finanziert die Mehrheit der Löhne und vier Lehrauftragsstunden sowie den jährlichen Betriebskredit von 14'500 Franken (2003: 19'500 Franken) und den jährlichen Extrakredit für Anschaffungen von 8'000–15'000 Franken. Der *Förderverein Medienwissenschaft* kommt für die Bücheranschaffungen, die Zeitschriftenabonnemente, eine Hilfsassistentin von Prof. Matthias Steinmann, Publikationen und Veranstaltungen auf (jährlich ca. 35'000 Franken). *Weitere Sponsoren* (wie SRG, Espace Media, Tamedia, Ringier, RGB) finanzieren Lehraufträge, praktische journalistische Kurse, die Buchreihe und Anstellungen im Umfang von 70'000 Franken jährlich sowie die Forschung (hauptsächlich durch Nationalfonds, Bakom, Ringier) im Umfang von 300'000 Franken jährlich.

### Aussenbeziehungen

Das IMW kooperiert vor allem mit dem Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich, mit dem Institut für Medienwissenschaften der Universität Basel, mit dem SRG-Forschungsdienst und mit dem Medienausbildungszentrum Luzern (MAZ). Es unterhält vielfältige Kontakte zur Medienpraxis und zur Politik. Prof. Roger Blum organisiert zusammen mit den Proff. Kurt Imhof, Otfried Jarren und Heinz Bonfadelli alle zwei Jahre das «Mediensymposium Luzern». Er ist Mitglied des Cablecom Advisory Board und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM).

### Forschungsprofil

Die Forschungsschwerpunkte des IMW liegen vor allem in den Bereichen der Mediengeschichte, der politischen Kommunikation und des Journalismus. Der SRG-Forschungsdienst konzentriert sich logischerweise

